



Blasmusik vor Schloss Wildenwart

Beitrag

Die Melodien des „Böhmischen Traumes“ von Ernst Mosch schwebten bei der Serenade über den Platz vor dem Wildenwarter Schloss und die Polka führte die zahlreichen Zuhörer zurück in die Zeit, als es im nahen Schlosspark noch die legendären Waldfeste gab. Die Frauen und Männer der großen Wildenwarter Musikkapelle unter der Stabführung von Dirigent Sebastian Graf präsentierten sich und ihre Kunst bei der Abendserenade. Musik-Vorstand Helmut Rosenwink junior freute sich über die Zuschauer – unter ihnen die herzogliche Familie aus dem Schloss – und die Möglichkeit wieder einmal auftreten zu dürfen. „Musik machen ist schön, mit anderen gemeinsam Musik machen ist schöner – am schönsten ist jedoch ein gemeinsamer Auftritt der gesamten Musikkapelle vor dem Publikum und der hat uns jetzt so lange gefehlt“.

Helmut Rosenwink bedankte sich bei der herzoglichen Familie für die Nutzung des Platzes vor dem alten Königsschloss. Zahlreiche Ehrengäste, unter ihnen die beiden Bürgermeister aus Frasdorf und Prien Daniel Mair und Andreas Friedrich, Altbürgermeisterin Marianne Steindlmüller, Vertreter der Ortsvereine von Wildenwart und Atzing sowie einige Ehrenmitglieder der Wildenwarter Blaskapelle begrüßte der Musik-Vorstand besonders. Mit einem reichen Applaus bedankte sich das Publikum für die Serenade, die erst nach mehreren Zugaben endete. Am Wahlsonntag, 26. September spielen die Wildenwarter Musikanten um 11 Uhr bei einem großen Standkonzert in Frasdorf auf dem Rathausplatz zwischen Rathaus und Lamstoahalle.

Bericht und Fotos: Heinrich Rehberg und Blaskapelle Wildenwart



Kategorie

1. Brauchtum

Schlagworte

1. Atzing-Wildenwart
2. Blasmusik
3. Musikkapelle Wildenwart
4. Schloss Wildenwart